

ZE02 Membranüberwachung

Im Falle eines Membranbruches bei Druckluftmembranpumpen gelangt das Fördermedium mit der Abluft aus der Pumpe und sammelt sich im Luftauslass-Schalldämpfer. Hier wird ein kapazitiver Sensor installiert, der nahezu alle Medien erkennt, unabhängig von deren physikalischen Eigenschaften.

Die Sensoren sind auch in Ex-gechützter Namur-Ausführung lieferbar, müssen dann über ein ATEX-Kontaktschutzrelais (siehe ZE04) angesteuert werden. Zur Montage der Sensoren sind spezielle Schalldämpfer erforderlich (siehe ZE03).

Je nach sicherheitstechnischen Anforderungen sind die Sensoren in 3- oder 4-Leitertechnik lieferbar, wobei die 3-Leiterausführung Standard ist.



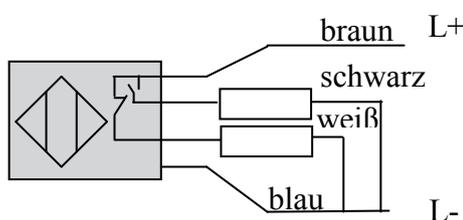
Abbildung kann von tatsächlich geliefertem Gerät abweichen

Technische Daten:

	3- und 4-Leiter PNP	Namur
Schaltabstand:	0-4 mm gesichert	0-2,9 mm gesichert
Einbau:	bündig einbaubar	nicht bündig
Betriebsspannung:	10...35 V DC	7...12 V
Strombelastbarkeit:	200 mA	-
Spannungsabfall:	< 3 V bei max. Last	-
Stromaufnahme:	< 20 mA bei 24 V DC	> 2,4 mA geschaltet
Schaltfrequenz:	max. 100 Hz	> 1 Hz
Umgebungstemperatur:	-25...+75°C	-25...+75°C
Gehäusewerkstoff:	Edelstahl	PBT
Anschluss:	Stecker mit Kabel 2 m, 4 x 0,14 mm ²	PVC-Kabel 2m

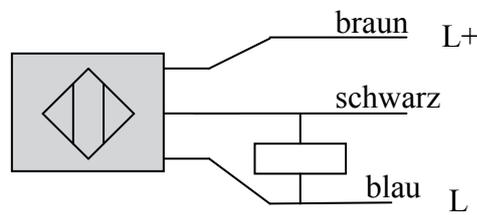
Anschlussschema:

4-Leiter PNP



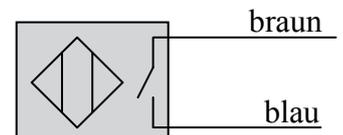
Art.Nr.: 6-050-CJ-4

3-Leiter PNP



6-050-CJ

Namur



6-050-KA